

Inhaltsverzeichnis

	Seite
A. Vorbemerkung	15
B. Verlustausgleich i. S. des § 2 EStG und Liebhaberei	16
I. Begriffsbestimmungen	16
1. Besteuerung nach dem Gesamteinkommen	16
2. Liebhaberei	17
a) Der Grundgedanke der Liebhaberei in der Rechtsprechung des Reichsfinanzhofs	17
b) Die Rechtsprechung des Bundesfinanzhofs	18
c) Der Beschluß des Großen Senats des Bundesfinanzhofs vom 25. 6. 1984	20
3. Bedeutung der Vorschrift des § 15 Abs. 2 EStG	22
a) Einkünfte i. S. des § 15 Abs. 1 Nr. 2 EStG	22
b) Unterhält die Personengesellschaft einen Gewerbebetrieb?	22
c) Gewerbliche Einkünfte einer Personengesellschaft können nur einem Mitunternehmer zugerechnet werden	23
d) Der Mitunternehmer-Begriff	23
e) Steuerersparnis ist kein Merkmal der Gewinnerzielungsabsicht	24
f) Zusammenfassung	24
II. Beispiele für steuerlich unbeachtliche Liebhaberei	24
1. Das Mietkaufmodell	24
2. Aufwendig errichtete Ein- und Zweifamilienhäuser	27
C. Verluste bei den Einkunftsarten des § 2 Abs. 1 Nrn. 1 bis 3 EStG	31
I. Aufwandsverlagerungen und Aufdeckung stiller Reserven zur Vermeidung von Verlusten	31
II. Schuldzinsen als nachträgliche Betriebsausgaben	31
1. Nachträgliche Einkünfte i. S. des § 24 Nr. 2 EStG	31
2. Problemstellung	32
3. Die BFH-Rechtsprechung	32
a) Übereinstimmung im Ergebnis	32
b) Die Urteile des I. Senats	32
c) Das Urteil des VIII. Senats	35
4. Vergleich der Rechtsprechung des I. und des VIII. Senats	35
5. Schuldzinsen nach Betriebsveräußerung oder Veräußerung eines Mitunternehmeranteils	35
III. Realisierung von Verlusten und Gewinnen beim Übergang von einer steuerlich beachtlichen Tätigkeit zur Liebhaberei	36
IV. Verlustverteilungsfragen bei Personengesellschaften	37
V. Das Verhältnis von Sanierungsmaßnahmen zum Verlust	38
1. Allgemeines	38
2. Voraussetzungen für einen Sanierungsgewinn	39

VI. Verluste aus der Veräußerung oder Aufgabe von wesentlichen Beteiligungen i. S. des § 17 Abs. 4 EStG	39
1. Einleitung	39
2. Allgemeine Besteuerungsvoraussetzungen	40
3. Verluste aus der Veräußerung oder Aufgabe von wesentlichen Beteiligungen	40
D. Negative Einkünfte bei den Einkunftsarten des § 2 Abs. 1 Nrn. 4 bis 7 EStG	45
I. Vorweggenommene Werbungskosten bei den Einkünften aus Vermietung und Verpachtung	45
1. Grundsätze	45
2. Abstandszahlungen, Prozeßkosten und Räumungsaufwendungen	45
3. Abschlußgebühren eines Bausparvertrags	45
4. Fahrtkosten und Verpflegungsmehraufwendungen zur Besichtigung von kaufinteressanten Objekten	46
5. Vorabaufwendungen des eingesetzten Erben	46
6. Schuldzinsen vor Baubeginn	46
7. Schuldzinsen bei Bauunterbrechung	47
8. Gebühren im Rahmen von Bauherrengemeinschaften	47
9. Vergebliche Planungskosten	47
a) Abgrenzung zu den Anschaffungs-/Herstellungskosten	47
b) Zweckidentität	49
c) Wertbestimmender Charakter der vergeblichen Planung	50
d) Aufwendungen ohne Gegenleistung	52
e) Zeitpunkt des Abzugs vergeblicher Planungskosten als Werbungskosten	56
10. Behandlung der Abstandszahlung bei Rücktritt vom Vertrag über den Kauf eines Gebäudes	56
II. Die Einnahmen übersteigende Werbungskosten bei den Einkünften aus Kapitalvermögen	57
1. Behandlung von Schuldzinsen und anderen Kreditkosten	57
a) Bisherige Rechtslage	57
b) Derzeitige Rechtslage	58
c) Die BFH-Urteile vom 21. 7. 1981 im einzelnen	60
d) Nicht durch die Einkunftserzielung veranlaßte Finanzierungskosten	62
e) Zusammenfassung	63
2. Besonderheiten bei sog. Berлиндarlehen	64
3. Zur Frage der Aufteilung von Schuldzinsen bei gemischten Kontokorrentkonten	66
III. Verluste des typischen stillen Gesellschafters	68
1. Allgemeine Rechtslage	68
2. Allgemeine steuerrechtliche Beurteilung	69
a) Laufende Besteuerung	69
b) Aufgabebesteuerung	71
c) Aufgabeverlust	72
3. Die Bedeutung des § 15 a EStG im Rahmen der sinngemäßen Anwendung nach § 20 Abs. 1 Nr. 4 Satz 2 EStG	73

	Seite
IV. Abgrenzung der Werbungskosten von den negativen Einnahmen bei den Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit	74
1. Bedeutung der Abgrenzung	74
2. Rückzahlung von Arbeitslohn	75
3. Rückzahlung von Ausbildungskosten	76
V. Nachträgliche Werbungskosten	77
1. Schuldzinsen als nachträgliche Werbungskosten bei den Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung	77
a) Allgemeines	77
b) Rückständige Schuldzinsen	77
c) Schuldzinsen, die auf die Zeit nach Veräußerung oder Aufgabe der Einkunftsquelle entfallen	77
2. Nachträgliche Werbungskosten bei den Einkünften aus Kapitalvermögen	81
3. Rückzahlung von Arbeitslohn nach Aufgabe der Tätigkeit und nachträgliche Werbungskosten bei den Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit	82
E. Verlustausgleich, Verlustausgleichsbeschränkungen und Verlustabzug	84
I. Verlustausgleich	84
1. Begriff des Verlustausgleichs	84
2. Durchführung des Verlustausgleichs	85
II. Verlustausgleichsbeschränkungen	85
1. Verluste aus gewerblicher Tierzucht oder Tierhaltung (§ 15 Abs. 3 EStG)	85
a) Sachlicher Geltungsbereich	85
b) Persönlicher Geltungsbereich	86
c) Abgrenzung der gewerblichen Tierzucht und Tierhaltung von der Tierzucht und Tierhaltung im Rahmen eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebs	86
d) Landwirtschaftliche Tierzucht und Tierhaltung	86
e) Beginn der gewerblichen Tierzucht oder Tierhaltung	86
f) Gewerbliche Tierzucht/Tierhaltung in anderen Fällen	87
g) Mehrere Betriebe, mehrere Betriebszweige	87
h) Teilwertabschreibungen bei einer Kapitalgesellschaft und Veräußerung von Anteilen an einer Kapitalgesellschaft, die gewerbliche Tierzucht und Tierhaltung betreibt	87
i) Ausschluß des Verlustausgleichs und Verlustabzugs	91
j) Berücksichtigung von Verlusten in vorangegangenen und in späteren Wirtschaftsjahren	91
2. Verluste aus Spekulationsgeschäften (§ 22 Nr. 2, § 23 EStG)	91
a) Begriff des Spekulationsgeschäfts	91
b) Veräußerungsgeschäft	91
c) Spekulationsfristen	92
d) Differenzgeschäfte	92
e) Grundsätze der Einkunftsermittlung	92
f) Rückzahlung von Teilbeträgen des Veräußerungspreises	92
g) Verlustausgleichsverbot (§ 23 Abs. 4 EStG)	93
h) § 23 EStG bei Veräußerung einer wesentlichen Beteiligung	93
i) Schuldzinsen	93
3. Verluste aus Leistungen (§ 22 Nr. 3 EStG)	94

	Seite
III. Verlustausgleich bei beschränkter Steuerpflicht	94
IV. Verlustabzug nach § 10 d EStG	95
1. Verlustabzug bei natürlichen Personen	95
a) Nicht ausgeglichener Verlust	95
b) Vom Gesamtbetrag der Einkünfte abzugsfähige Beträge	96
c) Begriff des Verlustabzugs i. S. von § 10 d EStG	96
d) Verlustabzug von Amts wegen	97
e) Reihenfolge beim Verlustabzug	97
f) Höhe des Verlustabzugs	97
g) Betragsmäßige Begrenzung des Verlustrücktrags	97
h) Verlustvortrag	97
i) Reihenfolge Verlustrücktrag und Verlustvortrag	97
j) Zusammentreffen von Verlustrücktrag und Verlustvortrag	98
k) Berichtigung der Veranlagung bei Verlustrücktrag	98
l) Steuererstattung beim Verlustrücktrag	98
m) Verlustabzug bei beschränkter Steuerpflicht	98
2. Beispielfälle zur praktischen Durchführung des Verlustabzugs (Verlustrücktrag, Verlustvortrag)	99
V. Verlustausgleich und Verlustabzug in Erbfällen	101
1. Tod des Erblassers im Verlustjahr	102
2. Mehrere Erben	102
3. Tod des Erblassers in einem dem Verlustjahr folgenden Veranlagungszeitraum	102
4. Verlustabzug bei Vor- und Nacherbschaft	102
5. Beispiele zur Durchführung des Verlustabzugs in Erbfällen	103
VI. Verlustabzug bei Kapitalgesellschaften und sonstigen Körperschaften	105
1. Nicht ausgeglichener Verlust	105
2. Besonderheiten beim Verlustrücktrag	106
3. Gliederung des verwendbaren Eigenkapitals nach Verlustrücktrag	107
4. Verlustabzug bei formwechselnder Umwandlung	108
5. Verlustabzug bei Organschaft	109
6. Verlustabzug bei Liquidation	109
7. Verlustabzug bei grundlegendem Gesellschafterwechsel	109
8. Beispielfälle zum Verlustrücktrag	110
VII. Wertminderung von Anteilen an einer unbeschränkt steuerpflichtigen Kapitalgesellschaft durch Gewinnausschüttungen (§ 50 c EStG)	112
1. Rechtslage	112
a) Vom Abzugsverbot betroffener Personenkreis	113
b) Anwendungsfälle	113
c) Anwendungsgrenzen	113
d) Ausnahmen	113
e) Erstmalige Anwendung	113
2. Beispiele	114

	Seite
F. Verluste bei beschränkter Haftung	116
I. Die Regelung des § 15 a EStG	116
1. Die Rechtslage nach Handelsrecht	116
2. Die steuerliche Rechtslage vor Inkrafttreten des § 15 a EStG	118
3. Der Anwendungsbereich des § 15 a EStG	120
a) Sachlicher Anwendungsbereich	120
b) Zeitlicher Anwendungsbereich	120
4. Zielrichtung des § 15 a EStG	122
5. Sachlicher Inhalt des § 15 a EStG	123
a) Kein Verlustzurechnungsverbot	123
b) Verlustausgleichsverbot	124
6. Die Regelung des § 15 a Abs. 1 Satz 1 EStG	125
a) Allgemeines	125
b) Die Begriffe des § 15 a Abs. 1 Satz 1 EStG	129
7. Die weitergehende Haftung des § 171 Abs. 1 HGB	132
8. Der verrechenbare Verlust	136
9. Die Einlageminderung	138
10. Die Haftungsminderung	140
11. Übersicht über die vom Gesetzgeber verwendeten Begriffe	141
a) § 15 a Abs. 1 EStG	141
b) § 15 a Abs. 2 EStG	142
c) § 15 a Abs. 3 EStG	142
12. Die gesonderte Feststellung des verrechenbaren Verlustes	143
13. Verfahrensfragen	143
a) Zuständigkeit	143
b) Rechtsbehelfe	143
14. Verfahrensfragen-Übersicht	144
II. Die entsprechende Anwendung des § 15 a EStG nach §§ 13 und 18 EStG	145
1. Allgemeines	145
2. Die entsprechende Anwendung des Verlustausgleichsverbots	145
III. Die sinngemäße Anwendung des § 15 a EStG	146
1. Allgemeines	146
2. Sinngemäße Anwendung nach § 15 a Abs. 5 EStG	146
3. Sinngemäße Anwendung bei den Einkünften aus Vermietung und Verpachtung	148
G. Verluste aus ausländischen Einkunftsquellen	155
I. Berücksichtigung ausländischer Einkünfte	155
1. Welteinkommensprinzip	155
2. Doppelbesteuerungsabkommen	155
a) Bedeutung und Wirkungsweise	155
b) Regelungen über das Besteuerungsrecht	156
c) Freistellungsmethode mit Progressionsvorbehalt	157
d) Anrechnungsmethode und Steuerabzug	157
e) Anwendung des § 2 a EStG?	157
3. Ermittlung der ausländischen Einkünfte	158

	Seite
4. Behandlung der auf ausländischen Verlusten lastenden ausländischen Steuer . . .	159
a) Steueranrechnung	159
b) Steuerabzug auf Antrag des Steuerpflichtigen	160
c) Steuerabzug von Amts wegen	161
II. Eingeschränkter Verlustausgleich (§ 2 a EStG)	161
1. Gesetzgeberisches Ziel des § 2 a EStG	161
2. Schädliche Auslandsverluste	162
a) Objektivierung der Einkunftsquellen	162
b) Gründe für die Entstehung der Verluste	163
c) Einkünfte aus einer land- und forstwirtschaftlichen Betriebsstätte (§ 2 a Abs. 1 Nr.1)	163
d) Einkünfte aus einer gewerblichen Betriebsstätte (§ 2 a Abs. 1 Nr.2)	163
e) Einkünfte aus der Beteiligung an einem Handelsgewerbe als stiller Gesell- schafter und aus partiarischen Darlehen (§ 2 a Abs. 1 Nr. 3)	163
f) Einkünfte aus der Vermietung oder der Verpachtung unbeweglichen Ver- mögens oder von Sachinbegriffen (§ 2 a Abs. 1 Nr. 4)	164
g) Produktivitätsklausel (§ 2 a Abs. 2)	164
3. Eingeschränktes Verlustausgleichsverbot im Entstehungsjahr	166
4. Eingeschränkter Verlustvortrag (§ 2 a Abs. 1 Satz 2)	167
5. Die Auswirkung des § 2 a auf den Progressionsvorbehalt	168
6. Die Auswirkung des § 2 a auf die Steueranrechnung und den Steuerabzug	169
a) Problem	169
b) Steueranrechnung	169
c) Steuerabzug	170
7. Verhältnis zu § 15 a EStG	170
8. Bedeutung der DBA für die Anwendung des § 2 a EStG	171
9. Zeitlicher Anwendungsbereich	172
III. Berücksichtigung ausländischer Verluste nach § 2 AIG	172
1. Allgemeines	172
2. Gesetzlicher Überblick	173
3. Unbeschränkte Steuerpflicht	173
4. Ausländische Betriebsstätte	174
a) Maßgebliche Begriffsbestimmungen	174
b) Gescheiterte Betriebsstättengründung	175
c) Beteiligungen an ausländischen Personengesellschaften	175
5. Einkünfte aus produktiver gewerblicher Tätigkeit	176
6. Verlostermittlung nach Vorschriften des EStG	176
a) Grundsatz	176
b) Gewinnermittlungsart	176
c) Gewinnermittlungsvorschriften	177
7. Ausgleich mit positiven Einkünften anderer Betriebsstätten	178
8. Verlustausgleich neben Verlustrücktrag im Ausland	179
9. Verhältnis zum Progressionsvorbehalt	179
10. Verlustausgleich und Verlustabzug	179
a) Verlustausgleich nach § 2 Abs. 1 Satz 1 AIG	179
b) Verlustabzug nach § 2 Abs. 1 Satz 2 AIG	180

	Seite
11. Nachversteuerung nach § 2 Abs. 1 Satz 3 AIG	180
a) Allgemeines	180
b) Konkurrenz zur Freistellung der Einkünfte nach DBA	180
c) Ermittlung des Korrekturpostens	181
d) Nachversteuerung auch bei positiven Einkünften aus anderen Betriebsstätten im selben ausländischen Staat	183
12. Abstandnahme von der Nachversteuerung (§ 2 Abs. 1 Satz 4 AIG)	183
a) Gesetzliche Regelung und deren Bedeutung	183
b) Gründe für die fehlende Verlustabzugsmöglichkeit nach dem Steuerrecht des ausländischen Staates	183
13. Nachversteuerung bei Umwandlung der ausländischen Betriebsstätte (§ 2 Abs. 2 AIG)	185
14. Verhältnis zu § 15 a EStG	186
a) Anwendungsbereiche des § 15 a EStG	186
b) Erstmalige Anwendung des § 15 a EStG	186
H. Negative Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung im Vorauszahlungs- verfahren	188
1. Gesetzliche Regelung in § 37 Abs. 3 Sätze 5 ff. EStG	188
2. Begriffsbestimmung „Gebäude“ i. S. des § 21 Abs. 1 Nr. 1 EStG	188
3. Gilt § 37 Abs. 3 Sätze 5 ff. EStG nur für Tatbestände des § 21 Abs. 1 EStG oder auch für solche i. S. des § 21 Abs. 2 EStG?	189
4. Objekt- und kalenderjahrbezogene Regelung	190
5. Anschaffung eines Objektes vor dessen Fertigstellung	190
6. Ausnahmeregelung bei Inanspruchnahme erhöhter Absetzungen nach § 7 b EStG oder nach § 14 a oder § 15 BerlinFG	190
7. Regelung für andere Vermögensgegenstände	192
Stichwortverzeichnis	193